

# Jahresprogramm 2016

## Sa, 23.01.2016: Moose und Flechten in der Umgebung der Ruhr-Universität Bochum

14:00 Uhr, Haupteingang der Hochschule Bochum (ehemals Fachhochschule), Lennerhofstr. 140

Leitung: Dr. Götz H. Loos

Diese jährliche Exkursion führt uns wieder in die Welt der Kryptogamen, der "Geheimblüher" der RUB. Diesmal wollen wir uns die Bereiche rund um die Fachhochschule einmal genauer ansehen. Die Bestimmungsmerkmale der Moose und Flechten werden vorgestellt und Unterschiede zu ähnlichen Arten erläutert.

Die Exkursion richtet sich ausdrücklich auch an Anfänger, die einen Zugang zu diesen Artengruppen bekommen möchten. Das Mitbringen einer Lupe ist empfehlenswert.

## So, 06.03.2016: Friedhofspflanzen auf dem katholischen Friedhof in Bochum-Weitmar

14:00 Uhr, Eingang an der Hasenkampstr.

Leitung: Dr. Armin Jagel

Wie bereits in den letzten Jahren besuchen wir in der ansonsten noch "botanikfreien" Zeit einen Friedhof. Hier blühen auf den Gräbern möglicherweise schon die ersten gepflanzten Frühjahrsgeophyten. Mit Sicherheit aber findet man eine hohe Anzahl von immergrünen Gehölzen und deren Sorten, insbesondere typische Friedhofskoniferen. Sie stellen im besiedelten Raum auch außerhalb der Friedhöfe einen großen Teil der Anpflanzungen in Parks und Vorgärten und lohnen sich daher, kennen gelernt zu werden.

Je nach Witterung können uns auf den Kieswegen auch schon die ersten Frühjahrs-Ephemerophyten begegnen und auf den Gräbern die noch nicht weggepflegten Unkräuter.

## So, 20.03.2016: 50. Westfälischer Floristentag in Münster – Jubiläumsveranstaltung

10:00 Uhr, Großer Vortragssaal im Liudgerhaus, Überwasserkirchplatz 3, Münster

Seit 50 Jahren findet nun schon jährlich der Westfälische Floristentag statt.

Im Jahr 1966 begann die Veranstaltung zunächst als Versammlung einer kleinen Gruppe von Botanikern und entwickelte sich über die Jahre zu einer Tagung, die heute auch Fachleute weit über die Grenzen Westfalens zusammenführt.

Die Vorträge über bestimmte Artengruppen, Funde, Kartierungs- oder Naturschutzprojekte sollen in diesem Jahr schwerpunktmäßig unter dem Thema "50 Jahre Botanik in Westfalen" stehen.

Wir freuen uns gemeinsam mit dem LWL-Museum für Naturkunde und dem Westfälischen Naturwissenschaftlichen Verein auf eine ganz besondere Tagung!

Einzelheiten werden auf der Seite <http://www.botanik-bochum.de/floristentag.htm> laufend aktualisiert.

**Achtung:** Eine Anmeldung für die Tagung und das Mittagessen ist aus Gründen der Planung dringend erforderlich! Teilnahmebeitrag mit Mittagessen 10 € (ohne Essen 5 €).

## Sa, 09.04.2016: Frühblüher im NSG Angertal bei Hösel

14:00 Uhr, Wanderparkplatz Steinkothen, Straße "Im Angertal", Ratingen

Leitung: Corinne Buch & Sabine Hurck

Im Angerbachtal finden wir neben bodensaurem Hainsimsen-Buchenwald mit imposanten Felshängen auch basenreichere Waldstandorte, die durch die mächtigen Lössablagerungen der Mettmanner Lössterrassen geprägt sind. Diese weisen typische Kalk liebende Frühblüher auf wie Hohler Lerchensporn, Gelbes Buschwindröschen oder Ausdauerndes Bingelkraut. In der naturnahen Bachaue des Angerbaches wachsen Milzkraut und Schlüsselblume.

Die berühmte historische Angertalbahnlinie, auch Kalkbahn genannt, transportiert noch heute Kalk aus Steinbrüchen im Rheinland ins Ruhrgebiet, wo dieser für die Verhüttung von Eisenerz verwendet wird.

Je nach Zeit und Lust wandern wir bis zur Angermühle und auf der anderen Bachseite entlang der Kalkbahn wieder zurück.

## So, 01.05.2016: Frühblüher im Nordsternpark, Gelsenkirchen

14:00 Uhr, Parkplatz an der Eggemannstr.

Leitung: Corinne Buch & Dr. Armin Jagel

Das Gelände der ehemaligen Zeche Nordstern, der zu Zeiten ihrer Inbetriebnahme nördlichsten Zeche im Ruhrgebiet, ist heute ein Landschaftspark und Bestandteil der Route Industriekultur. Gestalterisch ist das Gebiet zwar stark überformt, dennoch wachsen an Wegrändern und auf Ruderalflächen viele Frühblüher, die typisch für städtische Lebensräume sind. Gerade einigen der kleinen, unscheinbaren und kurzlebigen Arten begegnet man nur im Frühjahr, sodass ihre Merkmale schnell wieder in Vergessenheit geraten. Wir wollen sie uns auf dieser Exkursion ins Gedächtnis rufen, dazu sind insbesondere auch botanische Anfänger herzlich eingeladen.

## Sa, 04.06.2016: Doldenblütler-Workshop Teil 1

Kooperation mit dem NABU Haltern am See

10:00 Uhr, Bergkamen-Heil, Parkplatz vor der Ökologiestation, Westenhellweg 110

Leitung: Dr. Götz Loos

Die Bestimmung von Doldenblütlern bereitet nicht nur Anfängern manchmal Schwierigkeiten. Zwar ist das Ruhrgebiet kein "Hotspot" dieser Gewächse, umso besser kann man sich allerdings die hier vorkommenden Arten einprägen. So sollen in einem zweiteiligen Exkursions-Workshop die Arten anhand ihrer Merkmale - sowohl blühend als auch vegetativ - vorgestellt werden, insbesondere auch in ihrer Abgrenzung gegeneinander.

Die Exkursion ist eine Autoexkursion, da mehrere Orte aufgesucht werden müssen. Insofern ist eine Anreise im eigenen Auto sinnvoll. Vor Ort sollen nach Möglichkeit Fahrgemeinschaften gebildet werden. Wer nicht mit dem Auto kommen kann, fragt daher bitte bis zum 01.06. an. Die beiden Teile des Workshops sind eigenständige Exkursionen, es besteht keine Pflicht, an beiden teilzunehmen.

# Jahresprogramm 2016

## Sa, 11.06.2016: Rekultivierungsgebiet des ehemaligen Braunkohle-Tagebaus Bergheim

Kooperation mit der AG Botanik des Vereins Niederrhein  
14:00 Uhr, Parkplatz in der Kurve der Neusser Str., ca. 100 m vor der Kreuzung mit dem Johann-Ruland-Weg, Bergheim  
Leitung: Dr. Regina Thebud-Lassak

Nahe Bergheim wurde bereits zu Beginn des 19. Jhd. Braunkohle entdeckt, aber erst Ende der 1970er Jahre wurde sie am Tagebau Bergheim industriell gefördert. In den 2000er Jahren wurde die Grube schrittweise mit Abraum verfüllt und bis 2012 rekultiviert.

Wir untersuchen die Flora und Vegetation im Pionierwald, am Rand landwirtschaftlicher Rekultivierungsflächen, in Grünzonen entlang der Gräben und Waldflächen sowie auf kiesig-sandigem Boden. Bislang wurde dieses Gebiet noch nicht botanisch kartiert, aber gemäß Erhebungen an anderen Rekultivierungsorten können wir hier verschiedene Orchideenarten, Buchenspargel sowie zahlreiche Arten der Sandmagerrasen erwarten.

## Sa, 02.07.2016: Bochumer Steinbruch in Wülfrath

14:00 Uhr, Parkmöglichkeiten in Höhe der Kruppstr. 51  
Leitung: Klaus Adolphy

Der "Bochumer Bruch" ist ein 1958 stillgelegter, eingezäunter Steinbruch am Stadtrand von Wülfrath. Der Steinbruch bildet einen tiefen Kessel mit steilen Hängen sowie Felswänden bis 50 m Höhe. Die Hänge sind mit Gebüsch und jungem Wald bestanden. Die Felsen sind überwiegend vegetationslos und bestehen aus hellen, massigen oberdevonischen Kalken. Die Grubensole weist Rohböden auf Kalkstein auf, die sowohl mit Gebüsch und Birken-Pionierwald als auch mit Pionierfluren bedeckt sind. Der Steinbruch steht im Eigentum des Deutschen Alpenvereins und wird in einigen Teilbereichen in Abstimmung mit dem Kreis Mettmann als Übungsgelände genutzt.

Achtung: Der Abstieg zur Steinbruchsole ist sehr steil, deshalb ist sehr gutes Schuhwerk (keine Gummistiefel) und Trittsicherheit erforderlich. Von Vorteil ist ein Schutz- oder Fahrradhelm.

## Sa, 30.07.2016: Doldenblütler-Workshop Teil 2

Kooperation mit dem NABU Haltern am See  
10:00 Uhr, Dortmund, Parkplatz am Nordfriedhof, Osterfeldstr.  
Leitung: Dr. Götz Loos

Der zweite Teil der Workshop-Reihe befasst sich mit den Arten, die im Spätsommer gut bestimmbar sind. Eine Teilnahme am ersten Teil ist daher keine Voraussetzung.

Da auch hier mehrfach die Standorte gewechselt werden müssen, ist ebenfalls eine Anreise mit dem eigenen Auto sinnvoll. Wer nicht mit dem Auto kommen kann, fragt daher bitte bis zum 25.07. an, damit nach Möglichkeit Fahrgemeinschaften organisiert werden können.

## Sa, 13.08.2016: Nachtkerzen und andere Arten auf der Brache der Zeche Gneisenau in Dortmund-Derne

14:00 Uhr, Nikolaus-Groß-Str. nahe Ecke Walter-Behrendt-Str.  
Leitung: Dr. Götz H. Loos & Dietrich Büscher

Auf der Brache der Zeche Gneisenau in Dortmund-Derne wachsen einige Nachtkerzen-Arten und -Hybriden, die bei dieser Exkursion näher betrachtet und in ihren Bestimmungsmerkmalen erläutert werden sollen. Ansonsten findet sich hier eine reiche Brachenflora in allen Sukzessionsstadien, die einige bemerkenswerte Arten beinhalten. Besonders soll ein Augenmerk bestimmungs- und taxonomisch kritischen Arten gelten.

## Do, 18.08.2016: Tiere der Nacht am Ümminger See und Oelbach in Bochum

19:30 Uhr, Parkplatz an der Str. "Ümminger See", Bochum  
Leitung: Dr. Ingo Hetzel & Simon Wiggen

Wenn die Dämmerung über Bochum hereinbricht, begeben wir uns rund um den Ümminger See auf die Suche nach Tieren der Nacht.

Ausgestattet mit Taschenlampe, Kescher und Batdetektor finden wir Amphibien, hören bei gutem Wetter jagenden Fledermäusen zu und schauen im Oelbach nach Flusskrebse. Dabei erfahren wir allerhand Wissenswertes über die Tiere. Da dieser Termin in der letzten Sommerferienwoche liegt, sind insbesondere auch Familien herzlich willkommen.

## Do, 15.09.2016: Ruhrtal in Witten-Bommern

Kooperation mit NaWit  
17:00 Uhr, Besucherparkplatz an der Nachtigallstr.  
Leitung: Annette Schulte & Birgit Ehses (NaWit)

Im touristisch geprägten Wittener Ruhrtal begleiten wir ein Stück den Fluss entlang des Ruhrtal-Radweges, der Uferbereiche und der Gleisanlagen der Museumsbahn. Neben Resten der Auenvegetation dominieren hier vor allem Neophyten wie Herkulesstaude und Indisches Springkraut. Aber auch lokal seltene Arten, wie der Schlangen-Wiesenknöterich, finden im Ruhrtal ideale Wuchsbedingungen. An den Randbereichen der Bahngleise und am Industriemuseum der Zeche Nachtigall haben sich besonders Wärme liebende Arten angesiedelt. Hier kann man auch Ringelnatter und Zauneidechse begegnen.

Zum Ausklang der Exkursion besuchen wir den Naturgarten der NaWit, wo wir bei frischem Streuobstwiesen-Apfelsaft die "gärtnerische" Präsentation heimischer Wildstauden begutachten können.

## So, 16.10.2016: Pilze im Mailand, Bochum-Stiepel

10:00 Uhr, Straße "Im Mailand" 11  
Leitung: Arbeitskreis Pilzkunde Ruhr

Nach der ergiebigen Pilzexkursion im vergangenen Jahr werden wir das Waldgebiet "Im Mailand" in diesem Jahr von Norden aus begehen. Nach dem Durchqueren eines jungen Mischwalds gelangen wir in einen alten Buchenwald mit zahlreichen Feuchtstellen, kleinen Bächen und Siepen am Ruhrhang. Der APR stellt uns dabei häufige wie auch seltene Pilzarten vor. Bei der Führung handelt es sich nicht um eine Speisepilzsammlung, sondern sie dient zur Vertiefung der Artenkenntnis.

## So, 06.11.2016: Spuren des frühen Steinkohlebergbaus am Baaker Berg in Bochum-Sundern

13:00 Uhr, Wanderparkplatz Papenloh, Blankensteiner Str.  
Leitung: Dr. Till Kasielke

Der 3 km lange Bergbauwanderweg am Baaker Berg erschließt eines der ältesten Bergbaureviere Bochums. Wir besichtigen das Stollenmundloch der Zeche Dickebaecker Bank, zahlreiche Pingen und weitere Bergbaurelikte. Ein Teil des Weges führt entlang der Rauendahler Pferdebahn, der ältesten "Eisenbahn" Deutschlands.

Neben der geschichtlichen Entwicklung und Technik des frühen Bergbaus wollen wir uns am Beispiel durchgewachsener Niederwälder mit der früheren Waldnutzung im Bereich der Weitmarer Mark beschäftigen.